

Lepiforum e.V.

Mitgliederversammlung am 1. April 2022, 20 Uhr

Protokoll

Teilnehmerliste

Annette von Scholley, Axel Steiner, Bernhard Bauch, Birgitt Piepgras, Brigitte Schmaelter, Erwin Rennwald, Eva-Maria Bäßler, Georg Stiegel, Gert Schulze, Gudrun Mueller, Heinrich Vogel, Ingo Daniels, Iris Asal-Brunner, Jochen Schwarz, Jörg Döring, Jörg Siemers, Jürgen Mayrock, Jürgen Rodeland, Jutta Bastian, Karola Winzer, Markus Dumke, Matthias Nuß, Michel Kettner, Oliver Werner, Peter Erfurt, Peter Schmidt, Ralf Bertscheit, Reiner Rebling, Reinhard Eimer, Rolf Mörntter, Sabine Flechtmann, Thomas Guggemoos, Thomas Jungbluth, Ulrike Röhrenbeck, Uwe Knorr, Volker F. Molthan, Walter Schön

Tagesordnung

1. Punkt 1: Kassenprüfung: Bericht der Kassenprüfer
2. Punkt 2: Bericht des Vorstands (Erwin Rennwald, Jürgen Rodeland)
3. Punkt 3: Entlastung des Vorstands
4. Punkt 4: Neuwahl der Kassenprüfer
5. Punkt 5: Kurzbericht aus der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ (Axel Steiner)
6. Punkt 6: Arbeiten am LepiWiki – Rückblick und Perspektive (Jürgen Rodeland)
7. Punkt 7: Neuaufsetzen der Foren in neuer Software – aktueller Stand der Dinge (Jürgen Rodeland)
8. Punkt 8: Forumstreffen
9. Punkt 9: Sonstiges

Versammlungsleiter: Erwin Rennwald

Protokollführer: Gert Schulze

Ablauf

Erwin Rennwald eröffnet die 17. Mitgliederversammlung des Lepiforum e.V. und stellt die Teilnahme von (zunächst) 35 Mitgliedern fest (9 weiblich, 26 männlich).

Jürgen Rodeland verweist, dass der Mitgliederversammlung-Chat ohne https – also mit ungesicherter Datenübertragung läuft, geheime Abstimmungen demzufolge nicht möglich sind.

es gibt keine Einwände

Erwin Rennwald fragt nach Bereitschaft zur Protokollführung

Gert Schulze erklärt sich bereit

TOP 1 Bericht Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor und wurde mit der Einladung den Mitgliedern übermittelt.

Thomas Guggemoos: Die Kasse wurde geprüft. Als Beispiel wie mit Vereinsgeldern umgegangen wird möchte ich nur einmal schildern, wie der Zoom-Account abgerechnet worden wäre. Zoom hat dem Verein im Jahr 2021 95,85 € gekostet. Jürgen (Rodeland) hat den Account 86 Stunden für Lepiforumszwecke genutzt. Außerdem hat er ihn auch 17 Stunden für private Zwecke genutzt. Alles fein säuberlich aufgeführt in einer Excel-Tabelle. Als Folge hieraus hätte er 15,81 € an Kosten dem Lepiforum erstattet. Das haben wir unterbunden. Jürgen hat somit für seine Lepiforum-Zoomkonferenzen einen geldwerten Vorteil von 18 Cent je Stunde erhalten. Das halten wir von der Rechnungsprüfung für angemessen. Die restlichen Stunden, die Jürgen außerhalb von Zoom leistet blieben komplett ehrenamtlich.

Kurz gesagt, um die Finanzen beim Lepiforum braucht man sich keine Gedanken zu machen. Von Selbstbedienungsmentalität sind wir meilenweit entfernt!

Rolf Mörttler: Die Kasse ist übersichtlich und transparent geführt, alles sauber! Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassierers.

Erwin Rennwald: Fragen an die Kassenprüfer?

keine

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes wurde den Mitgliedern am 30. März per Mail schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Erwin Rennwald bittet um Aussprache.

Jutta Bastian: die Berichte waren sehr informativ, erschöpfend und ermutigend und ich bedanke mich dafür

Thomas Jungbluth: Vielen Dank für den ausführlichen Bericht! Keine Fragen meinerseits.

Jörg Döring: nur ein Danke für die tolle Arbeit!

Sabine Flechtmann: Vielen Dank für den wieder sehr ausführlichen Vorstandbericht. Da steckt jede Menge Arbeit drin.

Walter Schön: Bin wie immer beeindruckt, was hier geleistet wird

Bernhard Bauch: Hatte richtig Spaß beim Lesen

Brigitte Schmaelter: Und dabei ist es ein Bericht, der auch noch nett und amüsant zu lesen ist, Chapeau!

Birgitt Piegras: danke für die gute Arbeit!

Gudrun Mueller: 12 Personen schreiben im Forum 1 20% aller Beiträge. Vielen Dank an die Aktiven da steckt viel Arbeit dahinter

Erwin Rennwald: DANKE

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Thomas Guggemoos: Als Kassenprüfer stelle ich somit den Antrag die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Ich denke wir sind uns alle einig, dass im vergangenen Jahr wieder Großartiges geleistet worden ist, und das Lepiforum hat einen Riesenschritt nach vorne gemacht.

Jürgen Rodeland: DANKE für Euer Lob!

Jürgen Mayrock: stimmt zu

Abstimmung

Jutta Bastian: 36 haben abgestimmt

Thomas Guggemoos: 30 für Entlastung - 6 Enthaltungen? Zur Sicherheit der Protokollant nochmals nachzählen. Aber insgesamt eine klare Entlastung

Jürgen Rodeland: Einstimmigkeit brauchen wir nicht, ich glaube, einfache Mehrheit reicht.

Erwin Rennwald: Danke an alle für Euer Vertrauen, das darf ich im Namen des gesamten Vorstands schreiben.

Jürgen Rodeland: Ja, auch von mir danke für Euer Vertrauen!

TOP 4: Neuwahl der Kassenprüfer

Erwin Rennwald: Thomas Guggemoos und Rolf Mörttler wurden beide 2020 neu gewählt; satzungsgemäß dürfen sie kein drittes Jahr in direkter Folge weitermachen. Also bräuchten wir wieder zwei. Erfreulicherweise haben sich 2 Freiwillige im Vorfeld gemeldet: **Sabine Flechtmann**, die das in früheren Jahren schon einmal gemacht hat und **Georg Stiegel**, der seit Jahren Kassenprüfer in einem anderen Verein ist und auch beruflich ein bisschen was mit Finanzen zu tun hatte. Gibt es Konkurrenz?

Jörg Döring: Es gab später noch weitere Freiwillige, welche sich aber nicht auf eine Kampfabstimmung einlassen wollten.

Erwin Rennwald: Die kommen dann auf die Warteliste. Also – offene Abstimmung? Abstimmung im Block? Wer dagegen ist, bitte in den nächsten 40 Sekunden melden. *keine Einwände*

Abstimmung

Gert Schulze: dafür 32, Enthaltung 2
Erwin Rennwald: Ihr 2 dürft das Amt annehmen
Georg Stiegel: gerne
Sabine Flechtmann: Ich nehme die Wahl an.

TOP 5: Kurzbericht aus der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“

Der Kurzbericht aus der Sektion „Schmetterlinge Deutschlands“ wurde den Mitgliedern am 30. März per Mail schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Axel Steiner: Im Bericht habe ich nur die Punkte angesprochen, die mir wichtig erschienen. Daneben gab es viel Detailarbeit / Kleinigkeiten, die ich nicht alle aufgezählt habe. Gibt es dazu Fragen?

Sabine Flechtmann: Was macht es so schwierig, Spenden für die Plattform einzuwerben? Lt. Bericht gab es keine.

Axel Steiner: Da gab es keine realisierbaren Vorschläge unter den Mitgliedern der Expertengruppe. Wer unter euch Ideen hat, darf sie uns gern unterbreiten.

Jürgen Rodeland: Versucht ihr ausschließlich, öffentliche Gelder zu bekommen, oder gibt es auch Crowd-Funding?

Erwin Rennwald: Die Plattform macht sich, wenn auch langsam. Jetzt wird sie mal so richtig für die Roten Listen gebraucht - also auf Herz und Nieren geprüft. Ich denke, das motiviert.

Axel Steiner: CrowdFunding haben wir noch nicht ausprobiert.

Jürgen Rodeland: Mit Crowd meinte ich in erster Linie eure Melderinnen und Melder. Sind doch sehr viele!

Peter Erfurt: Ich glaube, dass es vielen Nutzern des Forums nicht bewusst ist, dass nix umsonst ist und man einen angemessenen Beitrag leisten könnte

Georg Stiegel: Werden Meldungen für den Tagfalteratlas Bayern automatisch übernommen?

Markus Dumke: aktuell nicht, aber ein Austausch macht in Zukunft auf jeden Fall Sinn

Heinrich Vogel: das wäre erfreulich

Brigitte Schmaelter: Eine Frage zu den Landesportalen, die sich anschließen: behalten die die Hoheit über die lokalen Daten?

Axel Steiner: Ja.

Jutta Bastian: Detailfrage zu Nullfunden: ist auch geplant, die Null bei der Erfassung mit InsectIS zuzulassen? Das würde Sinn machen ...

Axel Steiner: Zu InsectIS kann ich nichts sagen, das liegt nicht in meinem Bereich. Ich vermute, eher nicht.

Jutta Bastian: Aus dem Bericht kann ich nicht entnehmen, wie das Schmetterlingsportal mit dem Lepiforum interagiert (außer durch die beteiligten Personen). Ist geplant, dass man auf die Portaldaten direkt aus dem Lepiforum in irgendeiner Form zugreifen kann?

Matthias Nuß: die beiden Portale sind noch nicht interoperabel

Rolf Mörter: Die vielen validen Daten im Lepiforum wären auch noch zu integrieren

Jutta Bastian: da steht das Wörtchen "noch"??? Also besteht Hoffnung ... ?

Jürgen Rodeland: Schmetterlinge Deutschlands hat schon alle (?) Artseiten ins LepiWiki verlinkt, umgekehrt wird das auch bald der Fall sein.

Jutta Bastian: die Verlinkung vom Portal ins Lepiforum habe ich schon gefunden. Anders herum wäre das genauso toll!

Matthias Nuß: zu klären wäre, welche Funktionen wir interoperabel benötigen oder ob eine Verlinkung zwischen den jeweiligen Artseiten ausreichend wäre

Erwin Rennwald: Und mit der Verlinkung vom Lepiforum aus wird auch ein Druck aufgebaut, dass mehr lokale Datenquellen ihre Daten dort einspielen

Matthias Nuß: sehr gut

Juergen Rodeland: Ja, Verlinkung ist erst mal ein Anfang.

Axel Steiner: Die Daten aus dem Lepiforum (aus den Beiträgen, nicht nur aus dem LepiWiki) in eine Datenbankstruktur zu überführen, haben wir uns ja schon öfter gewünscht. Ist aber nicht einfach.

Jürgen Rodeland: Patrick wird das scripten, damit wir nicht Tausende Links händisch einbauen müssen. Ich bin optimistisch, dass wir mehr Synergie Schmetterlinge Deutschlands/Lepiforum bald hinbekommen.

TOP 6: Arbeiten am LepiWiki

Der Bericht zu den Arbeiten am LepiWiki wurde den Mitgliedern am 30. März per Mail schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Jürgen Rodeland: Zu Punkt 6 habe ich nichts weiteres beizutragen, außer natürlich die Beantwortung eurer Fragen. *keine Fragen*

TOP 7: Neuaufsetzen der Foren in neuer Software – aktueller Stand der Dinge

Jürgen Rodeland: Punkt 7, aktueller Stand der Dinge beim Neuaufsetzen der Foren in neuer Software. Das ist bereits den ganzen Winter über in Arbeit. Der professionelle Programmierer und Internet-Sicherheits-Experte Max Thonagel ist, nachdem ich ihn in Berlin besuchte und von seiner Vertrauenswürdigkeit überzeugt war, in unser Team gestoßen. Beim Installieren von https war er eine unentbehrliche Hilfe. Ohne ihn haben Patrick und ich das, was ursprünglich wie ein Kinderspiel aussah, nicht auf die Reihe bekommen, und selbst mit ihm haben wir rund vier Stunden getüftelt, bis es klappte.

Die Konvertierung der Forenbeiträge aus der alten Software in die neue hat Max praktisch gelöst. Minimale Fehlerquote, in einem Archiv sogar null Fehler. Gern hätte ich bis heute wenigstens eine Beta-Version der neuen Foren auf unserem Server zum Testen fürs Admin-Team online gehabt, aber eine Erkrankung und der bekannte Effekt, dass kurz vor Fertigstellung von Projekten Detailteufelchen aus ihren Verstecken kriechen, hat die Sache verzögert. Wir bleiben dran, drückt uns die Daumen!

Ich muss in Kürze leider in den sauren Apfel beißen, das übervolle Forum 1 zu archivieren und noch in der alten Software ein neues Forum 1 aufzusetzen, was auch für unsere Community eine Unbequemlichkeit bedeutet. Das muss in Kürze sein, weil Forum 1 mit nahezu 140.000 Beiträgen übervoll ist und das Damokles-Schwert von dadurch bedingten Funktionsstörungen bis Funktions-Aussetzern darüberhängt. So weit meine Infos für euch. Fragen dazu?

Brigitte Schmaelter: Danke für die viele Arbeit und viel Erfolg für die Fertigstellung!

Jutta Bastian: Wird sich die Benutzeroberfläche durch den Umzug stark verändern?

Jürgen Rodeland: Ja. Das ist leider unvermeidlich.

Jürgen Mayrock: Es gibt Beiträge, wie man in der BH auf die alte Weise sucht, aber keine Beschreibung auf der Hauptseite, soviel ich weiß

Jürgen Rodeland: Kannst du mir das bitte mailen, damit ichs nicht vergesse?

Erwin Rennwald: Das Unangenehmste ist die fehlende Betreffanpassung – oder haben wir die jetzt gelöst

Jürgen Rodeland: Das ist noch nicht gelöst. Als nächstes möchte ich die Beta-Version ohne Betreff-Anpassung auf unserem Server haben, dann kann Patrick dort nachjustieren.

Annette von Scholley: was heißt Betreffanpassung? Werden alle Betreffs nicht konvertiert?

Jürgen Rodeland: Wir haben eine Betreffzeilen-Kultur im Lepiforum. Brauche ich euch ja nicht zu erklären, das kennt ihr. In Neuer Software gibt es Betreffzeilen-Änderungen innerhalb eines Diskussionsfadens nicht mehr.

Annette von Scholley: Das ist schade

Jutta Bastian: Schreck lass nach!

Erwin Rennwald: Man kann also nicht mehr den abschließenden Namen in die Betreffzeile schreiben, und das ist ...

Axel Steiner: Das ist aber ungünstig.

Jürgen Rodeland: Es ist open-source-Software. Ich hoffe, dass Patrick ein Betreffzeilen-Modul nachprogrammieren kann.

Karola Winzer: Die meisten Programme erlauben ein Ändern/Ergänzen des Hauptbetriffs

Brigitte Schmaelter: Sehr ungünstig! Auch, wenn man verschiedene Dinge unter eine einleitende Nachricht schreiben will.

Erwin Rennwald: Das ist nicht ungünstig, sondern schlecht – da muss Patrick ran

Annette von Scholley: Da wäre es katastrophal! Ich schätze solche Beiträge mit einleitender Nachricht sehr.

Juergen Rodeland: Ich schätze das auch sehr. Die neue Software ist in derselben Programmiersprache geschrieben wie das LepiWiki. Patrick wird es richten.

Erwin Rennwald: Ich denke, Patrick bekommt das hin – wir haben hier zusammengetragen, dass es uns SEHR WICHTIG ist

Brigitte Schmaelter: Super, wenn das gelöst wird!

Jürgen Rodeland: Ich schätze das auch sehr. Die neue Software ist in derselben Programmiersprache geschrieben wie das LepiWiki. Patrick wird es richten.

Erwin Rennwald: Ich denke, Patrick bekommt das hin – wir haben hier zusammengetragen, dass es uns SEHR WICHTIG ist

Jürgen Mayrock: Daß man Bilder stark verkleinern soll, ist das endlich raus?

Jürgen Rodeland: Nein, ist nicht raus. Das hat im Wesentlichen andere Gründe. Würden wir original-cam-dateien von x megabytes erlauben, liefe in kurzer Zeit der Server voll.

Jochen Schwarz: Bleibt das aktuelle Chat-Forum erhalten oder wird das bei der Gelegenheit auch erneuert?

Jürgen Rodeland: Dazu sage ich etwas unter Tagesordnungspunkt 9.

Jürgen Rodeland: Weitgehend gelöst ist das Problem, ohne Registrierung zu posten (gehört so zu unsrer Philosophie). Schön gelöst ist unregistriertes Posten noch nicht, denn die Leute hießen dann zum Beispiel „Gast 375“, und der Realname stünde nur in der Unterschrift. Aber umsteigen auf neue Software müssen wir, wir haben gar keine andere Wahl. Früher oder später crasht unser alter Server, der noch Perl spricht.

Annette von Scholley: Das mit Gast 375 halte ich nicht für tragisch. Wenn es jemand stört, kann er sich ja registrieren.

Jutta Bastian: Ich nehme an, dass die (alten) Archive dann ebenfalls der neuen Software angeglichen werden?

Erwin Rennwald: Klar

Jürgen Rodeland: Ja, und da kommt die Stärke neuer Software ins Spiel. Alle fast eine Million Beiträge können auf einmal durchsucht werden. Und jede/r kann wieder auf die urältesten Forumsbeiträge antworten, nicht nur die Admins.

Jutta Bastian: Das letzte ist dann eine enorme Erleichterung, wenn man das auf einen Schlag tun kann ...

Brigitte Schmaelter: Daumen hoch! Es ist durchaus lästig, in den alten Archiven gesondert zu suchen ...

Axel Steiner: Das ist ein echter Vorteil.

TOP 8: Forumstreffen

Erwin Rennwald: Es sind keine neuen Vorschläge bei mir eingegangen, aber Jürgen bitte

Jürgen Rodeland: Bei mir auch nicht. Vorschläge sind sehr willkommen! Und noch willkommener sind Leute, die sich organisatorisch eines Vorschlags annehmen.

Sabine Flechtmann: Gab es nicht vergangenes Jahr einen Vorschlag für 2022 an der Mosel?

Rolf Mörzter: Armin Dahl hatte letztes Jahr ein Treffen an der Mosel angeregt. Armin ist leider heute nicht dabei.

Jürgen Rodeland: Wenn Armin das organisieren kann, wäre es super. Ich habe für 2022 vor der Mosel kapituliert nachdem ich gebeten wurde, die Microtagung 2022 zu organisieren. Trotz langer Suche nur ein geeignetes Mosel-Hotel mit Tagungsraum gefunden. Nicht sehr freundlich, und vor allem anscheinend mehr ans Saftourismus interessiert. Und angeblich auf Jahre ausgebucht. Microtagung deshalb 2022 an der Nahe in Bad Kreuznach.

Georg Stiegel: Wäre es nicht gut, vor einem Treffen zu klären, was man da machen möchte?

Juergen Rodeland: Das ist eigentlich schon klar. Die bisherigen drei Lepiforumstreffen waren ein voller Erfolg. Zweimal im Schwarzwald (Dietmar Laux), einmal in Österreich (Peter Buchner), das ist aber viele Jahre her. Österreich zuletzt war 2009.

Sabine Flechtmann: und einmal in Norddeutschland (vor meiner Zeit hier).

Jörg Döring: Ich glaube, wir denken da zu groß. Bei 270 Mitgliedern hat jeder Respekt vor der Orga. Ggf. müssen wir mal über Veranstaltungen mit begrenztem Kontingent nachdenken (wie in jedem anderen Verein auch)

Erwin Rennwald: tagaktive Falter, nachtaktive Falter, Fotoworkshop - und miteinander reden

Jürgen Rodeland: Ich hätte da keinen Bammel vor. Von 270 Mitgliedern kommt sowieso nur ein Bruchteil.

Jörg Döring: Über die Vernetzung bei solchen Treffen könntet dann ja irgendwann auch etwas Größeres entstehen. Warum funktioniert es dann seit 2009 nicht (kein Vorwurf, nur Frage!)?

Jürgen Rodeland: Das ist mir auch ein Rätsel. Interessant wäre jetzt auch mal ein Meinungsbild, welche Jahreszeit ihr bevorzugt.

Jörg Siemers: Sommer.

Jürgen Mayrock: Theorie und Praxis bei einem Treffen

Birgitt Piegras: Sommer

Brigitte Schmaelter: plus angrenzende Jahreszeiten ...

Jochen Schwarz: Sommer

Annette von Scholley: wenn etwas fliegt

Jürgen Rodeland: In der Kernzeit der Sommerferien, oder am vorderen oder hinteren Rand? Richtig zusammen bekommt man das bei den vielen unterschiedlichen Ferienzeiten sowieso nicht,

Bernhard Bauch: Sommerferien

Jörg Döring: ich glaube nicht, dass das Thema ist. Es muss mal jemand den Mut haben etwas für 20-25 Leute zu organisieren. Dann sieht man ja wie die Resonanz ist. Allen kann man es ohnehin nicht recht machen!

Volker F Molthan: Ende Juli

Jochen Schwarz: Wenn in Baden-Württemberg die Ferien anfangen, sind sie in anderen Bundesländern schon vorbei.

Jürgen Rodeland: Ich hätte den Mut und Willen, wenn sich niemand anders findet. Für 2023. Dieses Jahr wäre sowieso zu kurzfristig.

Jörg Döring: Ich helfe organisatorisch gerne mit.

Bernhard Bauch: Super

Ralf Bertscheit: Im Sommer bin ich hinter Faltern her. Wie wär's mit Januar oder Februar?

Rolf Mörzter: Wenn das mit Microtreffen alles klappt wäre die Location doch auch für ein Forumstreffen geeignet

Jürgen Rodeland: Keine schlechte Idee! Dann muss man das Rad nicht neu erfinden.

Jörg Döring (zu Ralf Bertscheit): Das ist tatsächlich die große Herausforderung, mit einer großen Teilnehmerzahl auch noch etwas im Gelände zu machen!

Annette von Scholley: Ich war auf 2 Treffen, und war von den tollen Leuchtnächten begeistert, andere Falter als in München.

Jürgen Mayrock: Man könnte auch, wenn man auf Vorträge verzichtet, bei den Veranstaltungen kleinere Treffen mit Zielart angeben.

Jürgen Rodeland: Ich habe aber auch schon ein Hotel in der wunderschönen Gegend an der Grenze zu den Niederlanden angeschaut und ein Angebot machen lassen. Angemessener Preis.

Rolf Mörtter (zu Ralf Bertscheit): Falter gibt's auch beim Forumstreffen

Brigitte Schmaelter: Guter Vorschlag für eine sehr gute Falter-Gegend mitten in D!

Brigitte Schmaelter (zu Jürgen Rodeland): Auch gut!

Jürgen Rodeland: Ja, die Nahe ist verkehrstechnisch prima erreichbar.

Jörg Döring: also, Angebot, Termin, Umfrage, buchen, los gehts

Sabine Flechtmann: Wo findet heuer das Mikrotreffen statt?

Jürgen Rodeland: Bad Kreuznach an der Nahe. Steht alles detailliert im Forum 2, mit zwei PDFs zum Appetitmachen. Das Hotel bei Viersen könnte man als Plan B nehmen. Da würde auch die Melanargia-Crew mitziehen.

Rolf Mörtter: Da freuen sich die Rheinländer

Jürgen Rodeland: OK, ich nehme mir das mal vor. Aber, wie gesagt, wenn jemand anderes etwas organisieren möchte, freue ich mich auch.

Brigitte Schmaelter: Ganz bestimmt! Sowohl an der Nahe als auch am Niederrhein!

Jürgen Rodeland: Nahe ist ein Xerotherm-Hammer, plus Auenbiotope. Am Niederrhein gibts es so feine Sachen wie die Federmotte, die an fleischfressenden Pflanzen lebt, Mist, wiss. Namen vergessen :-/

Erwin Rennwald: Buckleria paludum, kenne ich von Oberschwaben

TOP 9: Sonstiges

Jürgen Rodeland: Es gibt Kritik daran, dass wir uns immer noch in der veralteten Technologie eines Internet-Chats treffen und nicht auf einer Video-Konferenz-Plattform. Dazu ein paar Infos mit Möglichkeit zu anschließender Diskussion.

Erwin Rennwald: Das wichtigste, was schon im vorjährigen Chat stand: Ich bin aber notorischer Zoom-Verweigerer ...

Birgitt Piegras: Es gibt ja noch diverse andere, z.B. Discord

Annette von Scholley: Ich würde eine Video Konferenz vorziehen

Erwin Rennwald: Kontra: Meine Frau kann während den Sitzungen Harfe oder Gitarre spielen und dazu singen – das würde Euch doch alle stören ...

Jürgen Rodeland: Zwei Argumente PRO Chat, erstens lässt sich das völlig unkompliziert schriftlich mitprotokollieren, ein Vorteil für die Protokollantin oder den Protokollanten. Zweitens läuft die Chat-Software komplett auf einem unserer Server, das heißt, wir sind nicht von Drittanbietern abhängig. Philosophie des Lepiforums war von Beginn an, wir wollen keine Drittanbieter, keine Werbung, keine Abhängigkeit von multinationalen Daten-Kraken.

Argumente PRO Video-Konferenz, erstens benutzen wir schon über ein Jahr lang eine kostenpflichtige Zoom-Lizenz für die Entwickler-Konferenzen, sehr praktisch! Nur per E-Mail wären die Brainstormings nicht annähernd so effizient. Zweitens, sich gegenseitig auch sehen zu können, hat gerade in der Pandemie eine angenehm-menschliche Komponente. Unklar, ob PRO ODER CONTRA, ist noch, ob sich eine Video-Konferenz in Textform mitprotokollieren lässt, da müsste eine gute Spracherkennungs-Software mitlaufen.

CONTRA, es gibt Leute, die per Zoom und Co. ihre Teilnahme an den Vereinssitzungen verweigern würden.

Ein Vorschlag, der von Vereinsmitglied Uwe Knorr an mich per E-Mail am 21.3.22 kam – danke, Uwe! – ist die Videokonferenz-Software Jitsi. Ich habe Jitsi in der Kürze der Zeit auf die Schnelle oberflächlich geprüft, sie lässt sich auf einem eigenen Server installieren, also ohne Abhängigkeit von Drittanbietern. Ob sie open source ist, weiß ich noch nicht. Vorgestern zum ersten Mal in einer Jitsi-Konferenz, gefiel mir die Plattform genauso gut wie Zoom. Zu prüfen bleibt auch noch, ob unser Haupt-Server lepiforum.org, das ist unser leistungsstärkster, den krass hohen

Datendurchsatz einer Video-Konferenz verkräftet. Ich werde das mit unserem Programmierer Patrick Laferl klären. Eine abgespeckte Variante könnte sein, dass wir auf Video verzichten, ggf. nur Standbilder per Bildschirm-Teilung vorzeigen, und die Versammlung in Online-Audio abhalten. Doch auch Audio verursacht sehr hohen Datendurchsatz. Hoffentlich bekommen wir etwas Gutes, Neues bis zur nächsten Versammlung 2023 hin. Etwas Neues brauchen wir auf alle Fälle, denn die alte Perl-Chatsoftware läuft auf einem unserer alten Server, und auf dem neuen bekommen wir sie nicht mehr zum Laufen. Die Minimallösung wäre, dass wir eine neue Chat-Software auf unserem Server installieren.

Fragen dazu? Diskussionsbeiträge?

Rolf Mörtter: Das Karlsruher Naturkundemuseum nutzt Jitsi für die Konferenzen.

Georg Stiegel: Ich kann Webex Meetings bestens empfehlen. Da können 100 Teilnehmer kostenlos miteinander kommunizieren. Wer nicht möchte, kann seine Kamera ausschalten bzw. nicht einschalten.

Jörg Döring: Die persönliche Note und somit Identifikation mit dem Verein würde m.E. durch Abhaltung der Versammlungen via VC deutlich erhöht werden. Ich denke VCs sind deutlich authentischer und (bis auf das LF) ja auch heute aus dem Alltagsleben kaum mehr wegzudenken! Zudem weniger Hängepartien und deutlich interaktiver!

Birgitt Piegras: die monatlichen Mitgliederchats ließen sich gut zum Testen nutzen.

Uwe Knorr: Ich bin für Jitsi! Zur Not eben nur mit Ton.

Jörg Döring: Es gibt immer Leute, welche sich verweigern. Aktuell verweigern sich auch über 230 Leute am Chat teilzunehmen. Für mich kein Argument, welches Fortschrittsverweigerung rechtfertigt.

Jürgen Rodeland: Es gibt einen Chef-Verweigerer.

Jörg Döring: Protokollführung findet auch in allen Präsenzvereinen statt. Ich denke, dass das auch kein Hinderungsgrund sein kann. Ja, wir können auch die Online-Präsenz schließen aus Angst vor dem Internet.

Georg Stiegel: Wenn man ein Ergebnisprotokoll schreibt, ist es meines Erachtens egal, ob man chattet oder sich per Video unterhält.

Uwe Knorr: Man kann die Videokonferenz ja auch mitschneiden und hinterher sich das Video für das Protokoll noch mal anschauen

Jürgen Rodeland: Wir haben ein Jahr Zeit bis zur nächsten Sitzung, wenn es keine außerordentliche gibt. Aber auch Gegenargumente sollten wir ernst nehmen. Ich hätte auch kein Problem mit Zoom, andere schon.

Erwin Rennwald: Jörg, bitte langsam. Der Chef-Verweigerer bin ich, und den müsst Ihr noch 2 Jahre ertragen. Ich bin bekanntlich nicht gegen Internet, aber Zoom ist für mich tabu.

Georg Stiegel: Bei jeder Video-Software kann jeder Teilnehmer entscheiden, ob man mit oder ohne Kamera dabei sein möchte.

Jürgen Rodeland: Die Crux ist, ob Software auch dem eigenen Server läuft oder nicht.

Uwe Knorr (zu Erwin Rennwald): Was hältst du von Jitsi? Ist open source und auf dem eigenen Server zu installieren?

Erwin Rennwald: Ist für mich eher denkbar. Beruflich muss ich natürlich an mancher VC teilnehmen – aber sonderlich effektiv finde ich die meistens nicht. Ist vielleicht auch ein bisschen eine Frage der Gewohnheit.

Rolf Mörtter (zu Erwin Rennwald): Schlag Du doch eine Plattform vor.

Georg Stiegel: Ich habe (Corona-bedingt) beruflich die besten Erfahrungen mit Video-Software machen können. Wie bei einer Präsenz-Konferenz muss der Leiter bei einer VC auf Disziplin aller Teilnehmer und Einhaltung der Verhaltensregeln achten.

Brigitte Schmaelter: Es kommt auch darauf an, wie jemand die leitet und Einfluss auf die Länge der Redebeiträge nimmt. Und ich fände es gerade hier, wo ich von den meisten nur die Namen kenne, sehr gut, auch ein Gesicht zu sehen ... selbst wenn manche ohne Kamera kommen.

Jörg Siemers: Auch beruflich begründet: Ich finde Video eher störend, Voice reicht. Dafür wäre es schön, wenn man Bildschirm teilen könnte und gemeinsam auf etwas schauen.

Jürgen Rodeland: Ja, Bildschirm teilen ist sehr effektiv!

Bernhard Bauch: Ja, ich würde auch sehr gerne mal die Gesichter der Mitglieder sehen, um sie besser kennenzulernen

Jürgen Rodeland: Ich möchte Erwin gern noch länger als 2 Jahre behalten und eine Lösung finden, mir der er sich anfreunden kann.

Georg Stiegel: Stimmt – am wichtigsten ist die Stimmen zu hören. Bildschirm teilen wäre auch gut.

Erwin Rennwald: aber nur wenn man es beherrscht, weil man es regelmäßig macht

Georg Stiegel: Ich bin auch dafür, dass Erwin das für gut findet. Er sollte nicht überredet werden.

Erwin Rennwald: Wenn ich eine Sitzung leiten muss mit einer Software, die ich nicht aus dem FF beherrsche, habe ich ein Problem

Georg Stiegel: Wobei das Schreiben in einem Chat auch Vorteile hat. Jeder schreibt Deutsch und man muss nicht die unterschiedlichen Dialekte verstehen können ;-)

Jürgen Rodeland: Sitzungsleitung lässt sich verteilen auf eine Chef-Leitung und einen Techniker, also zwei Personen.

Jörg Döring: Ich möchte nur noch anmerken, dass das Durchschnittsalter im Verein bei gefühlt 60+ liegt. Das ist sicherlich auch thematisch bedingt aber wenn wir im Zukunft auch für Jüngere Mitglieder interessant sein wollen ...

Erwin Rennwald: ich bin seit einigen Wochen 65 - und mache mich jetzt über die Rote Liste der Kleinschmetterlinge Deutschlands her.

Matthias Nuß: Leute, um den Nachwuchs muss man sich beizeiten und über viele Jahre kümmern. Gern dazu mal eine Extra-Runde.

Jörg Döring: Ja, Erfahrung ist ja auch unentbehrlich!

Erwin Rennwald: ich denke, das ist hier mehrheitsfähig

Juergen Rodeland: Ja, sehr gern eine Extrarunde auf Zoom!

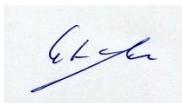
Uwe Knorr: Vielleicht kann man mal die Jitsi-Plattform des Naturkundemuseums Karlsruhe testen?

Jürgen Rodeland: Ich würde, lieber Erwin, wieder in den sauren Apfel beißen, parallel mit Zoom und dem Telefonhörer am Ohr zu jonglieren. – Läuft Jitsi im SMNK auf eigenem Server?

Uwe Knorr: Das weiß ich nicht. Da muss man dort mal nachfragen.

Erwin Rennwald: 22:15 Uhr, Hilfe, die Leute hauen ab; ich denke, ich beende den offiziellen Teil unserer Versammlung.

Versammlungsende 22.15 Uhr



Gert Schulze
Protokollführer

Pseudophilotes baton (Bergsträsser, 1779) Westlicher Quendelbläuling, Graublauer Bläuling

Erwin Rennwald: Wenige Falter im Leipheimer Moos

Mayrock: wegen Wiedervernässung?

Erwin Rennwald: Gute Population auf der Hasellähne - dort auch Raupenfund (die Ameise wird noch bestimmt)

Georg Stiegel: Das Leipheimer Moos wurde wieder vernässt. Daher hat es diese Art dort sehr schwer (vorsichtig ausgedrückt).

Erwin Rennwald: Sonst total tote Hose

Jörg Döring (zu Mayrock): und vernachlässigte Pflege

Erwin Rennwald: Oliver Böck wollte heute eigentlich in die Versammlung kommen

Mayrock: Letzter Fund in Kallmünz 2016? Markus

Erwin Rennwald: Kallmünz war 2021 verwaist

Markus Dumke: @Jürgen ja, müsste 2016 gewesen sein

Markus Dumke: baton steht leider kurz vor dem Aussterben in D, wie viele andere Arten auch, z.B. damon :(

Erwin Rennwald: Olivers Bericht ist fast fertig - der geht dann mit Lepiforumslogo an die zuständigen Behörden

Georg Stiegel: Ich glaube mich zu erinnern, dass es vor ein paar Jahren bei Fürstenfeldbruck eine Population gab.

Jörg Döring (zu Erwin Rennwald): Im Großen Lautertal an den bekannten Stellen noch ordentliches Flujahr

Markus Dumke: Hoffentlich kann der Bericht etwas bewegen!

Markus Dumke: Olli macht dieses Jahr eine Nachsuche bei Fürstenfeldbruck, große Hoffnungen habe ich aber nicht mehr

Erwin Rennwald: Ein Einzelfalter im Riedboden in Mittenwald

Markus Dumke: Interessant finde ich nach wie vor die Eiablagebeobachtungen an Quendel-Seide, das sollte unbedingt erforscht werden

Georg Stiegel: Der Riedboden in Mittenwald ist nicht weit von der Hasellähne entfernt. Da hab ich auch schon ein Exemplar fliegen sehen.

Mayrock: Zwei baton im Leben, beide bei Kallmünz

Erwin Rennwald (zu Mayrock): Meine baton von 2021 waren in Südfrankreich - aber auch dort werden es weniger

Mayrock: gab es damon letztes Jahr in Mörsheim? Markus

Markus Dumke: die Art kann also offenbar nicht vom Klimawandel profitieren? Obwohl sie doch zu einem gewissen Grad wärmeliebend ist, oder?

Mayrock: hatte ein Weiblein 2015 und ein Männlein 2008 Erwin

Markus Dumke: letztes Jahr kein damon mehr

Markus Dumke: in der Rhön gibt es noch kleine Restbestände von damon

Erwin Rennwald: Und bei Rheinstetten haben sich Aphantopus hyperantus, Araschnia levana, Thymelicus lineola, Carterocephalus palaemon verabschiedet

Georg Stiegel: In der Ostalb gibt es noch ein paar gute Vorkommen von damon. Im Altmühltal habe ich noch keinen gesehen.

Juergen Rodeland (zu Erwin Rennwald): Wie lange sind bei dir A. hyperantus und Th. lineola weg?

Jörg Döring (zu Georg Stiegel): ja, war aber 2021 auch dünn, oder?

Erwin Rennwald (zu Juergen Rodeland): Th. lineola hat sich wahrscheinlich 2018 verabschiedet

Erwin Rennwald: A. hyperantus war nach 2003 weg - das waren zuvor spätfliegende Populationen, die nie vor dem 10. Juli starteten (im nahen Schwarzwald 2 Wochen früher!)

Markus Dumke (zu Erwin Rennwald): Also klimatisch bedingt? Oder Lebensraumzerstörung?

Erwin Rennwald: ... Dann kamen ca. 2009 wieder erste Tiere, aber schon Mitte Juni und Anfang Juli war Schluss - das waren offensichtlich Schwarzwaldtiere. Haben sich nie so richtig etabliert und sind jetzt seit spätestens 2018 ebenfalls ganz weg

Juergen Rodeland: A. hyperantus, weg, nicht zu fassen *kopfschüttel*.

Erwin Rennwald (zu Juergen Rodeland): Im Schwarzwald hat es noch hyperantus satt

Mayrock: also keine Funde von baton mehr in ehemals belegten Gebieten, und Leipheim auch am verenden?

Erwin Rennwald (zu Mayrock): so kann man das zusammenfassen

Georg Stiegel (zu Mayrock): Bei Kinding soll es früher mal ein Vorkommen von baton gegeben haben. Ich habe vor ein paar Jahren diese Art dort nicht mehr angetroffen.

Mayrock: hatte mit mehr/bessere Nachrichten zu damon erhofft, kann man nix machen

Mayrock: baton meinte ich

Erwin Rennwald: damon Eiablagen in der Haseelähne: die höchste noch auf 1450 m üNN

Mayrock: damon kann man in Bayern wohl bald ganz abhaken